

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
1. Transformierte wissenschaftliche Sichtbarkeiten. Aktuelle Lage, aktuelle Fragen, gesellschaftstheoretische Überlegungen .....	11
1.1. WissenschaftlerInnen in der Disziplinargesellschaft, der Kontrollgesellschaft, der Sicherheitsgesellschaft? .....	15
1.2. Geschlechterverhältnisse und wissenschaftliche Disziplin(ierung)en .....	24
2. Die so genannte Wissensgesellschaft. Neue Relationen und Grenzen zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft .....	33
2.1. Der wissenschaftliche Wissensgesellschaftsdiskurs und seine Geschichte .....	34
2.2. Die neuen Relationen der gesellschaftlichen Teilsysteme zueinander .....	46
2.3. Die Position Helmut Willkes .....	49
2.4. Die Position Peter Weingarts .....	54
2.5. Zurück zur „Sichtbarkeitsfrage“ .....	62
3. Wissenschaft als androzentrische oder feministische Politik. Feministische Herrschaftsanalysen des Wissenschaftssystems ....	75
3.1. Zwei Wissenschaftlerinnen im Wissensgesellschaftsdiskurs .....	75
3.2. Die Relation zwischen Wissenschaft und Politik in der feministischen Wissenschaftstheorie .....	88
3.2.1. Maria Mies' einflussreiche Konzeption der Relation .....	91
3.2.2. Sandra Hardings klassische Konzeption der Relation .....	95
3.2.3. Donna Haraways Konzeption der Relation und die feministische Naturwissenschaftskritik .....	112
3.3. Die „mikrophysikalischen“ Machtanalysen der aktuellen deutschsprachigen feministischen Wissenschaftsforschung .....	118

3.4.	Gleichstellungspolitik an den Hochschulen .....	133
4.	Die Regierung des Wissens. Die Relation Wissenschaft/Politik zwischen klassischem Liberalismus und Neoliberalismus .....	147
4.1.	Die drei disparaten Diskurse – eine knappe Zusammenfassung und viele offene Fragen .....	147
4.2.	Zurück zur Frage „Disziplinar- versus Sicherheitsgesellschaft“. Foucaults Vorlesungen zur Gouvernamentalität .....	151
4.3.	„Spiele“ der Macht und Gegen-Verhaltensformen – wie weiter mit einer feministischen Wissenspolitik? .....	166
	Anmerkungen .....	173
	Literatur .....	177